



LOGOPÄDISCHE PRAXIS

THERESA PFEIFFER, BSc

Übersicht über die Sprachentwicklung

- | | |
|------------------|---|
| bis 1 Monat | <ul style="list-style-type: none">- Bevorzugen der mütterlichen Sprache- Gefühl für Sprachrhythmus/Sprachmelodie- Schreien, Vokalisationen, Gurrlaute |
| ab 6 Monaten | <ul style="list-style-type: none">- klares Bevorzugen von Wörtern der Muttersprache- Produktion von Lallketten: „mamama“, „dede“, „gugugu“ |
| ab 9 Monaten | <ul style="list-style-type: none">- referentieller/triangularer Blickkontakt (Was sagst du dazu? Sagst du's wieder?)- erstes Wortverstehen- erste Wörter: „Mama“, „Papa“, „da“ |
| ab 12-15 Monaten | <ul style="list-style-type: none">- nach Aufforderung: alltägliche Gegenstände geben- 10-20 Wörter, vor allem Lautmalereien: „wuwu“, „mämäm“- Nein-Sagen |
| ab 18-24 Monaten | <ul style="list-style-type: none">- einfache Aufforderungen ausführen- Wortschatzspurt (50-200 Wörter), „Was ist das?“-Fragen, Zwei-Wort-Kombinationen: „Ball haben“, „Opa anrufen“ |
| ab 24-30 Monaten | <ul style="list-style-type: none">- nach Aufforderung: alltägliche Gegenstände suchen- einfache Mehrwortsätze: „Tina auch mal machen“- Wo-Fragen: „Wo kommt das hin?“- Präpositionen: „Äpfel kommen da unten hin“- Vergangenheit: „Tina alles aufgegesst“- Zukunft: „Auto soll tanken gehen“ |
| ab 30-36 Monaten | <ul style="list-style-type: none">- absurde Aufforderungen ausführen: „Gib der Puppe mit dem Kamm zu essen“- korrekte Mehrwortsätze: „Florian spielt mit Jana im großen Puppenhaus“- Ich-Sagen: „Ich will den hier weg haben“ |
| ab 36 Monaten | <ul style="list-style-type: none">- einfache Geschichten verstehen und erzählen- Warum-Fragen: „Warum ist Jana so klein?“- Nebensätze: „...weil sie ein Jahr jünger ist“ |

© Zentrum für kleine Kinder